

988

HESSISCHE STAATSKANZLEI

Erteilung eines Exequaturs;

hier: Herr Volkmär Wilhelm Kübler, Honorarkonsul der Republik Ungarn

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der honorarkonsularischen Vertretung der Republik Ungarn in Frankfurt am Main ernannten Herrn Volkmär Wilhelm Kübler am 7. Oktober 2004 das Exequatur als Honorarkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfasst das Land Hessen.

Die Anschrift der honorarkonsularischen Vertretung lautet:

Herr Volkmär Wilhelm Kübler,
Honorarkonsul der Republik Ungarn,
Bürocenter Messe, Beethovenstraße 8—10,
60325 Frankfurt am Main,
Tel.: 0 69/97 55 45 07, Fax: 0 69/97 66 41 00
Sprechzeit: Montag 10 Uhr bis 12 Uhr

Wiesbaden, 19. Oktober 2004

Hessische Staatskanzlei
Z 61 — 2 a 10/07

StAnz. 44/2004 S. 3418

989

Staatliche Anerkennung von Rettungstaten

Für die am 17. März 2004 unter Lebensgefahr ausgeführte mutige Rettung mehrerer Menschen vor dem Tode habe ich

Tolgahan K a r i k , Seeheim-Jugenheim
mit Urkunde vom 10. August 2004 die Hessische Rettungsmedaille verliehen.

Wiesbaden, 13. Oktober 2004

Der Hessische Ministerpräsident

StAnz. 44/2004 S. 3418

990

HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM

Gewährleistungsbescheid für die im Dienst der Loheland-Stiftung Künzell stehenden Lehrer oder Erzieher

Gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) stelle ich im Einvernehmen mit dem Hessischen Sozialministerium und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport fest:

Den Lehrern oder Erziehern der Loheland-Stiftung Künzell ist gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI die übliche Versorgung bei verminderter Erwerbsfähigkeit und im Alter nach beamtenähnlichen Grundsätzen gewährleistet. Die Gewährleistung ist durch das Waldorf-Versorgungswerk, Versorgungsordnung der Loheland-

Stiftung Künzell vom 29. Juli 2004 — mit Wirkung vom 1. August 2004 in Kraft getreten —, in Verbindung mit den auf dieser Grundlage abgeschlossenen Versicherungsverträgen mit der Hannoverschen Unterstützungskasse e. V. gesichert.

Veränderungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen, die die Sicherung der Gewährleistung in Frage stellen, sind mir unverzüglich anzuzeigen.

Wiesbaden, 18. August 2004

Hessisches Kultusministerium

I B 1.1 — 816.100.000 — 22

StAnz. 44/2004 S. 3418

991

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 20. Juli 2004

Nachdem der Akkreditierungsbescheid (ZEvA) am 18. Mai 2004 ergangen ist, hat der Präsident der Universität Kassel gemäß § 94 Abs. 4 des Hessischen Hochschulgesetzes die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften am 5. August 2004 genehmigt. Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 30. September 2008.

Die Prüfungsordnung wird hiermit gemäß § 38 Abs. 4 HHG bekannt gegeben.

Wiesbaden, 14. Oktober 2004

**Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst**
III 1.2 — 470/205 (6) — 3

StAnz. 44/2004 S. 3418

Inhalt**I. Gemeinsame Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Masterabschluss

- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungsteile des Masterabschlusses, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 7 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

III. Schlussbestimmung

- § 8 In-Kraft-Treten
Anlagen

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung für den konsekutiven englischsprachigen Masterstudiengang Global Political Economy ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2

Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel den akademischen Grad „Master of Arts“.

(2) Der Masterstudiengang Global Political Economy ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3

Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 27 Credits für die Masterarbeit.

§ 4

Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für Global Political Economy.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- drei Professorinnen oder Professoren des Studiengangs,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
- eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs.

II. Masterabschluss

§ 5

Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium Global Political Economy zugelassen werden kann nur, wer

- einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss mit mindestens sechs Semestern in einer der Fachrichtungen Soziologie, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel oder einer anderen Universität oder Fachhochschule mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat,
- einen fachlich gleichwertigen Abschluss mit mindestens sechs Semestern einer ausländischen Hochschule in den unter a) genannten Fachrichtungen nachweist,
- die Anforderungen gemäß Abs. 2 erfüllt.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Abs. 1 a) oder b) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Global Political Economy entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in folgenden Bereichen umfasst:

- gute politikwissenschaftliche oder wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse,
- soziologische, politikwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse,
- Englischkenntnisse im Umfang des TOEFL-Tests mit 500 Punkten.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 wird in der Regel in einem Auswahlgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Auswahlgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 6

Prüfungsteile des Masterabschlusses, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Der Masterabschluss Global Political Economy besteht aus:

8 Modulprüfungen, davon 5 in den Pflichtbereichen, zu denen core courses angeboten werden, 4 in Wahlpflichtbereichen, zu denen special option courses angeboten werden sowie 1 im Bereich der Methoden:

Pflichtbereiche (insg. 45 Credits) sind:

Introduction to Globalization	9 Credits
International Economics	9 Credits
Governance of the World Market: Institutions, Instruments, and Experiences	9 Credits
Theories of International Political Economy	9 Credits
Europe's Role in the Globalization Process	9 Credits

Wahlpflichtbereiche (mind. 24 Credits) sind:

Advanced Theories of International Political Economy	6 Credits
Advanced International Economics	6 Credits
The Impact of Globalization on National and Local Governments	6 Credits
European Integration	6 Credits
Global Environmental Politics	6 Credits
Migration and Global Labor Markets	6 Credits
The Politics of Development and North-South Relations	6 Credits

Gender and Globalization	6 Credits
Issues of Global Governance	6 Credits
Cultural Aspects of Globalization	6 Credits

u. a.

Methoden (insg. 5 Credits):

Advanced Writings Skills and Research Methods	5 Credits
Praktikum (mind. 8 Wochen)	10 Credits

Masterarbeit und Prüfungskolloquium mit Präsentation

	30 Credits
Insgesamt	120 Credits

(2) Insgesamt müssen im Wahlpflichtbereich und im Praktikum 40 Credits erworben werden. Es besteht entweder die Möglichkeit, weitere Modulprüfungen im Wahlpflichtbereich zu absolvieren oder die Dauer des Praktikums auf 3 Monate (16 Credits) zu erweitern.

(3) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Modulprüfungen mit folgender Gewichtung:

Modulprüfungen einschl. Praktikum	60%
Masterarbeit	30%
Prüfungskolloquium	10%.

§ 7

Masterarbeit, Prüfungskolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens im dritten und spätestens im vierten Semester ausgegeben.

(2) Die Zeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss einmal die Bearbeitungszeit um zwei Monate, wenn die Kandidatin oder der Kandidat dies vor dem ersten Abgabetermin beantragt und die Betreuerin oder der Betreuer zustimmt. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Kandidatin oder der Kandidat von der Prüfungsleistung zurücktreten.

(4) Die Masterabschlussarbeit ist in englischer Sprache oder in deutscher Sprache abzufassen.

(5) Die Masterabschlussarbeit ist im Rahmen eines Kolloquiums in Form einer Präsentation mit mündlichen Abschlussprüfung vorzustellen. Die Dauer beträgt für die mündliche Prüfung in der Regel 45 Minuten.

III. Schlussbestimmung

§ 8

In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 25. August 2004

Der Dekan des Fachbereichs
Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Eike Henig

**Beschreibung der Courses des M. A. Global Political Economy
Universität Kassel, M. A. Global Political Economy****Modulname****MCC I: Introduction to Globalization****Lernziele und -inhalte**

Einführung in die Diskurse zum Phänomen Globalisierung anhand von vier Problemkomplexen:

(1) *Was ist Globalisierung?* Wird mit Globalisierung tatsächlich ein qualitativ neuer Abschnitt gesellschaftlicher Entwicklung beschrieben oder unterscheidet sich die heutige Periode allein quantitativ von der bisherigen Entwicklung?

(2) *Was sind die Ursachen der Globalisierung?* Ist die Globalisierung durch Technikentwicklung bzw. durch Gesetze kapitalistischer Produktionsweise vorgegeben oder als Folge eines politischen Prozesses aufzufassen? Welche Rolle spielen dabei die einzelnen Nationalstaaten?

(3) *Was sind die Auswirkungen der Globalisierung?* Wie verändern sich aufgrund der Globalisierung die Kräfteverhältnisse zwischen Unternehmen und Staat, zwischen Kapital und Arbeit, zwischen den Geschlechtern, zwischen „Einheimischen“ und „Zugewanderten“ und zwischen „Nord“ und „Süd“?

(4) *Was sind die Steuerungsmöglichkeiten der Globalisierung?* Lassen sich die Globalisierungstendenzen ignorieren? Können sich

politische Gemeinwesen dieser Tendenzen zu eigenen Gunsten bemächtigen? Oder lassen sich die Regeln ändern, unter denen die Globalisierung sich vollzieht?

Die Studierenden sollen am Ende einen guten Überblick zu den relevanten Fragen, Kontroversen und Analysen in Bezug auf Globalisierung erhalten haben.

Vermittelte Fertigkeiten

Identifizierung der Argumentationsstrategie, Aufbau Referat, Präsentationstechniken (Overhead — PowerPoint), Protokollieren

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Vorlesung, Lektüre von 2 Texten pro Sitzung;

In Arbeitsgruppen (im Tutorium) sollen die jeweiligen Pole der Kontroversen herausgearbeitet und der Gesamtgruppe präsentiert werden. Prüfungsformen: schriftliche Beantwortung von 6 Fragen; Präsentation; Protokoll.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Pflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 + 1 (Tutorium) SWS, 270 Stunden, 9 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Jedes Wintersemester

Lehrende

Fachgebiet (FG) „Globalisierung & Politik“, FG „Internationale Beziehungen“, FG „Raumentwicklung“

Modulname

MCC II: International Economics

Lernziele und -inhalte

Anwendungsorientierte Einführung in die Theorien der International Economics. Gegenüberstellung der Theorien zu Außenhandel, zur monetären Außenwirtschaft, zu Arbeitsmigration etc. mit empirischen Forschungsergebnissen.

1. Außenhandel: comparative advantage, effects of international trade, gains from trade, trade creation versus trade diversion, trade blocs,
2. Wechselkurssysteme: forces which determine the exchange rate, balance of payments, money supply and exchange rate, exchange rate stabilization,
3. Kapitalverkehr: foreign direct investment, multinational enterprises, international development cooperation.

Ferner können je nach Spezialisierung der Lehrenden Themen wie

- Arbeitsmigration: theories of labor migration, networking, mass migration, brain drain,
- Internationale Makroökonomik: monetary and fiscal policies in open economies, effects on external balance, international policy coordination.

Nach Abschluss der LV sollen die Studierenden in der Lage sein, mit Hilfe des einschlägigen wirtschaftstheoretischen Instrumentariums aktuelle Probleme der International Economics analysieren zu können.

Vermittelte Fertigkeiten

Anwendung einfacher Modelle, Datenanalyse.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Vorlesung, Anforderung: Klausur, Vorbereitung im Tutorium

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Pflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 + 1 (Tutorium) SWS, 270 Stunden, 9 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal pro Jahr

Lehrende

FG „Entwicklungs- und Agrarpolitik“, FG „Geld, Kredit und Währung“, FG „VWL — Allgemeine Wirtschaftspolitik“.

Modulname

MCC III: Governance of the World Market: Institutions, Instruments, and Experiences

Lernziele und -inhalte

Problemorientierte Analyse der Formen der politischen Regulierung des Weltmarktes, Vorstellung der zentralen Institutionen und Akteure. Leitende Fragestellung: Was sind die Voraussetzungen für Global Governance? Stationen: Historische Perspektive auf das Verhältnis von Weltmarkt und politischer Regulierung, Goldstandard, Scheitern in der Zwischenkriegszeit, Bretton Woods und GATT, Übergang zu flexiblen Wechselkursen, UNCTAD und die „Neue Weltwirtschaftsordnung“, Scheitern des globalen Keynesianismus, Schuldenmanagement, Funktionswandel von IWF, Weltbank und die Asien-Krise. Die diskutierten Texte arbeiten mit verschiedenen Theorien, damit die Studierenden lernen, dass historische Sachverhalte durchaus unterschiedlich eingeschätzt werden können.

Vermittelte Fertigkeiten

Aneignung komplexer historischer Zusammenhänge, Identifizierung von Argumenten, Abfassung von Short Essays, Protokollieren.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Seminar mit intensiver Textdiskussion.

Anforderung: Zusammenfassung von je vier der Texte im Reader nach unterschiedlichen Vorgaben: von der reinen Zusammenfassung über die Offenlegung der Argumentationsstrategie hin zur immanenten Kritik. Besprechung eines thematisch passenden Buches nach Wahl. Diskussion der verfassten Texte im Tutorium.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Pflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 + 1 (Tutorium) SWS, 270 Stunden, 9 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal pro Jahr

Lehrende

FG „Globalisierung & Politik“, FG „Internationale Beziehungen“

Modulname

MCC IV: Theories of International Political Economy

Lernziele und -inhalte

Die vielfältigen theoretischen Ansätze, Gegenstände und Methoden des Fachgebiets „internationale politische Ökonomie“ werden in dieser Vorlesung vorgestellt: Neorealismus, Regimetheorie, Dependenztheorie, Welt-Systemtheorie, Regulationstheorie sowie Ansätze aus gendertheoretischen und konstruktivistischer Sicht. Dabei wird zugleich in den Umgang mit Theorien eingeführt. Zugleich sollen Studierende einen genauen, kritischen Zugang zu Texten mittels Zusammenfassungen einüben.

Vermittelte Fertigkeiten

Kriterienbasierte Unterscheidung von Theorien, immanente Textkritik, Umgang mit Rational Choice, spieltheoretischen und dialektischen Methoden.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Vorlesung, Arbeitsgruppen zu spezifischen Fragen.

Prüfungsanforderungen: Textzusammenfassung, Einordnung einer Theorie in ein Kriterienraster, Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzung

Bestandener MCC I

Verwendbarkeit des Moduls

Pflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 + 1 (Tutorium) SWS, 270 Stunden, 9 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Jedes Sommersemester

Lehrende

FG „Globalisierung & Politik“.

Modulname**MCC V: Europe's Role in the Globalization Process****Lernziele und -inhalte**

Unter besonderer Berücksichtigung der Bundesrepublik Deutschland soll der Beitrag des europäischen Einigungsprozesses zur Globalisierung ausgelotet werden, und zwar in seiner Ambivalenz als Gegenstück zur Globalisierung und als Vorreiter derselben:

- Genese der westeuropäischen Wirtschaftsintegration
- Instrumente der Integration
- Flexible Wechselkurse und europäische Währungsintegration
- Transatlantische Kooperations- und Konfliktkonstellationen
- Außenwirtschaftspolitische Instrumente der BRD
- Außenwirtschaftliche Kompetenzübertragung
- EU-Politik in internationalen Wirtschaftsorganisationen
- EU-Osterweiterung
- Theorien wirtschaftlicher Integration

Vermittelte Fertigkeiten

Akteursfeldanalyse, Institutionenkunde, Entwicklung einer Fragestellungen und eines Forschungsdesigns

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Seminar mit Arbeitsgruppen und studentischen Forschungsprojekten

Anforderung: Referat, Verfassen eines Exposés, Hausarbeit auf Basis von Referat und Exposé.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Pflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 + 1 (Tutorium) SWS, 270 Stunden, 9 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal pro Jahr

Lehrende

FG „System der BRD“; FG „Methoden der empirischen Sozialforschung“; FG „Internationale Beziehungen“; FG „Makrosoziologie“; FG „Raumentwicklung“; FG „Globalisierung & Politik“.

Modulname**MSOC 1: Advanced Theories of International Political Economy****Lernziele und -inhalte**

Vertiefung der im MCC IV erworbenen Kenntnisse:

- ontologische, epistemologische Grundlagen
- Positivismus — Relativismus Debatte
- Ermittlung der Erklärungsreichweite
- Methoden für Gültigkeitsnachweis
- Empirische Operationalisierungspotentiale

Dies kann entweder durch den Vergleich zweier Theorien am Fallbeispiel oder mittels problemorientierter Auseinandersetzung mit einer Theorie erfolgen.

Vermittelte Fertigkeiten

Kategorisierung von Theorien, Aufspüren theoretischer Inkonsistenzen, Operationalisierung theoretischer Aussagen

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Einige einführende Vorlesungen, ansonsten Seminar mittels Textlektüre und Arbeitsgruppen, studentische Präsentationen insb. zum Verhältnis von Theorie und Empirie.

Textzusammenfassung, Präsentation, Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzung

Bestandener MCC IV

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Jedes vierte Semester

Lehrende

FG „Globalisierung & Politik“.

Modulname**MSOC 2: Advanced International Economics****Lernziele und -inhalte**

Problemorientierte Vertiefung der im MCC II erworbenen Kenntnisse, z. B. zum internationalen Finanzsystem, zur internationalen Makroökonomik, zum Wechselkurssystem, zum Außenhandel, zur Arbeitsmigration, oder problemorientierte Vertiefung methodischer Kompetenzen: partielle Gleichgewichtsanalyse, Simulationen, Spieltheorie, Regressionsanalyse.

Vermittelte Fertigkeiten

Anwendung komplexer Modelle

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Vorlesung und/oder Seminar, Klausur oder Referat u. Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzung

Bestandener MCC II, bzw. Aufnahme in den MA Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch oder Deutsch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal im Jahr

Lehrende

FG „Entwicklungs- und Agrarpolitik“, FG „Geld, Kredit und Währung“, FG „VWL — Allgemeine Wirtschaftspolitik“.

Modulname**MSOC 3: The Impact of Globalization on National and Local Governments****Lernziele und -inhalte**

Kennenlernen der Debatten um die Steuerungsfähigkeit von Nationalstaaten, die Zukunft des Sozialstaates sowie um Spielräume für Kommunen. Dabei soll Globalisierung nicht als ein von außen wirkender Prozess verstanden werden, sondern als umfassende Transformationen, welche nationale und lokale Regierungen betreffen, gleichzeitig aber auch von ihnen vorangetrieben werden. Deutlich soll werden, dass unterschiedliche theoretischen Zugänge die Implikationen und Handlungsspielräume politisch-staatlicher Institutionen sehr verschieden einschätzen. Dies soll an verschiedenen Politikfeldern verdeutlicht werden, insbesondere an der Transformation des Sozialstaates sowie an der Steuerpolitik.

Vermittelte Fertigkeiten

Operationalisierung von Auswirkungshypothesen

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil oder Klausur.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch oder Deutsch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal im Jahr

Lehrende

FG „Methoden der empirischen Sozialforschung“; FG „Makrosoziologie“; FG „System der BRD“; FG „Globalisierung & Politik“.

Modulname**MSOC 4: European Integration****Lernziele und -inhalte**

Verständnis der Geschichte der europäischen Integration (die politische Konstellation ihrer Gründung, die viele Jahre fehlende Dynamik, die Dynamisierung in den 1980er Jahren), die Institutionen und deren Veränderung sowohl organisatorischer wie funktionaler Art, deren Kompetenzverteilung, die Theorien über die

Triebkräfte der Integration sowie der Prozess der EU-Osterweiterung. Ein Schwerpunkt soll auf der Außenwirtschaftspolitik liegen, ein anderer auf dem Verhältnis von EU-Institutionen (insbesondere der Kommission) und nationalen Regierungen. Die Studierenden sollen Einsichten in die Geschichte, Institutionen und aktuelle Probleme der europäischen Integration erhalten.

Alternativ: Vermittlung von Kenntnissen über das europäische Wirtschaftsrecht (Wettbewerbsrecht, Handelsrecht, Sozialrecht), seine Institutionen und seine Folgen für nationales Recht.

Vermittelte Fertigkeiten

Historisches Wissen, Institutionenkunde, Analyse von Policy-Prozessen, alternativ: europäisches Wirtschaftsrecht.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil oder Klausur.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie, Geschichte oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch oder Deutsch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal im Jahr

Lehrende

FG „Europawissenschaften“; FG „Wirtschaftsrecht“ FG „System der BRD“.

Modulname

MSOC 5: Global Environmental Politics

Lernziele und -inhalte

Verständnis für die Komplexität globaler Umweltpolitik in seiner historischen Entwicklung (insbesondere seit den 70er Jahren) und ausgewählte theoretische Zugänge wie ökologische Modernisierung, ökologische Ökonomie und politische Ökologie kennen lernen. Thematisierung der Grenzen sozialwissenschaftlicher Ansätze und der notwendigen (und notwendig selektiven) Bezugnahme auf naturwissenschaftliches Wissen. Im Zentrum stehen zudem die Debatten um das Leitbild nachhaltiger Entwicklung und die sich darin verdichtenden Interessen und Kräftekonstellationen. Für die 1990er Jahre sollen an ausgewählten Beispielen Akteure und Institutionen der globalen Umweltpolitik analysiert und ins Verhältnis zur internationaler Wirtschafts- und Finanzpolitik gesetzt werden.

Vermittelte Fertigkeiten

Historisches Wissen, Umgang mit Theorien, Verständnis des Verhältnisses von Diskurs (nachhaltige Entwicklung) und Institutionen, Institutionenkunde

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil oder Klausur.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch oder Deutsch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal im Jahr

Lehrende

FG „Umweltökonomie“; FG „Umweltsystemtechnik“; FG „Politische Ökonomie der Entwicklungsländer“; FG „Globalisierung & Politik“.

Modulname

MSOC 6: Migration and Global Labor Markets

Lernziele und -inhalte

Entstehungsursachen von Arbeitsmigration, Theorien zur Arbeitsmigration, Auswirkungen von Migrationsbewegungen auf Her-

kunfts- und Zielländer, auf spezifisch betroffene Bevölkerungssegmente und auf Arbeitsmärkte

Charakteristika ethnisch und geschlechtlich segregierter Arbeitsmärkte in den Zielländern, Einfluss von Migration auf Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit (inkl. *Brain Drain* und finanziellen Rücküberweisungen für die Herkunftsländer).

Nationale, regionale und internationale politische Regulierungsmöglichkeiten von Arbeitsmigration, Handlungsoptionen nicht-staatlicher Akteure (z. B. NGOs, Gewerkschaften) und Ansätze ökonomischer und politischer Selbstorganisation von MigrantInnen.

Alternativ: Internationale Studierendenmobilität, internationale Ausbildungsmärkte, internationale Karrieremuster

Vermittelte Fertigkeiten

Kenntnisse eines Politikfeldes; Transfer theoretischer Konzepte auf regionale und sektorale Fallbeispiele; Fähigkeit des Umgangs mit Daten und Datenbanken

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil, insb. Ausarbeitung des Projektes/Fallbeispiels

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal im Jahr

Lehrende

FG „Entwicklungs- und Agrarpolitik“; FG „Globalisierung & Politik“; FG „Berufs- und Hochschulforschung“.

Modulname

MSOC 7: The Politics of Development and North-South Relations

Lernziele und -inhalte

Entwicklung eines Verständnisses für Ungleichheit im Weltmaßstab und den sich daraus ergebenden Problem- bzw. Konfliktkonstellationen unter besonderer Berücksichtigung ihrer historischen Bedingtheit, derzeitiger Reproduktionsmechanismen und Überwindungsstrategien. Der jeweilige Kurs sollte entweder möglichst vieler der folgenden Dimensionen allgemein oder einige anhand konkreter Politikfelder vertieft behandeln: Kolonialismus, Entkolonialisierung, Entwicklungstheorien, Neue Weltwirtschaftsordnung, „Washingtoner Konsens“, derzeitige Entwicklungsstrategien, Institutionen und Instrumente der Entwicklungspolitik, Foren der Nord-Süd-Verhandlungen.

Vermittelte Fertigkeiten

Umgang mit entwicklungspolitisch relevanten Statistiken, Akteursfeldanalyse, Policy-Evaluation.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal im Jahr

Lehrende

FG „Politische Ökonomie der Entwicklungsländer“; „Entwicklungs- und Agrarpolitik“; FG „Globalisierung & Politik“, FG „Internationale Beziehungen“.

Modulname**MSOC 8: Gender and Globalization****Lernziele und -inhalte**

Entwicklung eines Verständnisses dafür, dass Globalisierungsprozesse zum einen auf bestimmten Geschlechterarrangements — also auf der geschlechtsspezifischen Rollenzuweisung und Arbeitsteilung — in den Gesellschaften des Nordens und Südens beruhen und zum anderen geschlechtsspezifische Formen der Hierarchisierung und Marginalisierung in den Gesellschaften bewirken. Aufbauend auf eine Einführung in die zentralen Begriffe und Analysekategorien der Geschlechterforschung, kann das Verhältnis Gender und Globalisierung bspw. mittels gendertheoretischen Ansätzen der Internationalen Politischen Ökonomie, anhand ausgewählter Fallbeispiele in den Ländern des Nordens und Südens, der internationalen Arbeitsteilung, der politischen Positionierung von Frauen gegenüber Globalisierungsprozessen und von Gegenwürfen (Stichwort: Care Economy) behandelt werden.

Vermittelte Fertigkeiten

Umgang mit den zentralen Analyse kategorien der Geschlechterforschung, Politikfeldanalyse, Auswirkungsanalyse

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch oder Deutsch

Häufigkeit des Angebotes

Jedes vierte Semester

Lehrende

FG „Frauenforschung“; FG „Globalisierung & Politik“.

Modulname**MSOC 9: Issues of Global Governance****Lernziele und -inhalte**

Theoriegeleitet soll die politische Bearbeitung einzelner grenzüberschreitender Probleme auf spezifischen Politikfeldern (z. B: Wirtschafts-, Sicherheits-, Umweltpolitik) unter Berücksichtigung auch nicht-staatlicher Akteure (privatwirtschaftliche Unternehmen, Wissensgemeinschaften, Nichtregierungsorganisationen) möglichst in vergleichender und historischer Perspektive untersucht werden.

Vermittelte Fertigkeiten

Hypothesenbildung, Operationalisierung theoretischer Aussagen, Identifizierung relevanter Institutionen und Akteure, Methoden des Vergleichs, Kenntnisse bestimmter Politikfelder.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Vornehmlich projektorientiertes Lernen, abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil oder Klausur.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Einmal im Jahr

Lehrende

FG „Internationale Beziehungen“; FG „Globalisierung & Politik“.

Modulname**MSOC 10: Cultural Aspects of Globalization****Lernziele und -inhalte**

Betrachtung der Prozesse der Globalisierung nicht nur in ihrer ökonomischen und institutionellen Verfasstheit, sondern Herausarbeitung der Folgen der Herstellung der „einen Welt“ für das individuelle und kollektive Selbstverständnis. Damit stehen sowohl die Formen persönlicher Lebensgestaltung als auch die Prozesse politischer Mobilisierung zur Debatte. Der Begriff der Kultur steht dabei für die Erfassung von Zusammenhangskontexten und Vergleichshinweisen. Dieses Modul folgt der Absicht, in Bezug auf Gegenwartsgesellschaften deutlich zu machen, wie der weltgesellschaftliche Zusammenhang soziale Lebenspraxen berührt, formt oder irritiert. Damit wird ein Rahmen für das Verständnis der widersprüchlichen Einheit und Globalisierung und Fragmentierung geschaffen.

Vermittelte Fertigkeiten

Vermittlung analytischer Konzepte, die auf die Akteursperspektive von Transnationalisierungsprozessen abheben.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Jedes vierte Semester

Lehrende

FG „Makrosoziologie“

Modulname**Advanced Writing Skills and Research Methods****Lernziele und -inhalte**

This course seeks to advance skills in academic writing and in research methods.

It is designed to improve students' abilities to come up with a research question, to develop a research design, to structure the argument, and to write an effective conclusion. The research methods will include case studies, country comparisons, and expert interviews. Students may introduce papers from previous coursework, current take home tasks, esp. from a parallel core seminar, and ideas for a master thesis.

Vermittelte Fertigkeiten

Entwicklung Forschungsfrage und Forschungsdesign, Methoden: Fallstudien, Länder- und Politikfeldvergleiche und Experteninterviews.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil.

Teilnahmevoraussetzung

Aufnahme in den MA GPE

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflicht im MA GPE

Anzahl SWS, studentischer Arbeitsaufwand, Credits

2 SWS, 150 Stunden, 5 Credits

Sprache

Englisch

Häufigkeit des Angebotes

Jedes vierte Semester

Lehrende

FG „Globalisierung & Politik“